

Ein Jahr Freiwilligenagentur Eberswalde

1. Vermittlungstätigkeit

Seit über einem Jahr hat die Stadt Eberswalde eine eigene Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen, die auf der Suche nach einem Ehrenamt sind. Es werden wöchentliche **Sprechzeiten** im Büro der Freiwilligenagentur und im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel (barrierefrei) aber auch **individuelle Beratungstermine** angeboten.

Momentan können Interessierte unter **76 Angeboten** für freiwillige Tätigkeiten verschiedenster Art wählen. Alle Angebote sowie viele weitere Informationen rund um das Ehrenamt können über die Website der Freiwilligenagentur eingesehen werden. Die Anmeldung und Vermittlung ist im Rahmen eines persönlichen Gesprächs aber auch telefonisch oder über das Internet möglich.

52 gemeinnützige Träger, Vereine und Bildungseinrichtungen der Stadt haben bisher Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung angemeldet. Hilfe wird in vielen Bereichen gesucht: Sei es bei der Hausaufgabenbetreuung von Grundschulern, bei organisatorischen Aufgaben in Vereinen oder bei der Vorbereitung von Kulturveranstaltungen, bei der individuellen Arbeit mit Senior/innen oder im Sportverein.

62 potentielle Freiwillige haben seit Februar 2009 den Weg in die Freiwilligenagentur gefunden.

Davon waren 15 Männer und 47 Frauen,

im Alter von	18 bis 27 Jahren:	12 Personen
	28 bis 45 Jahren:	20 Personen
	46 bis 65 Jahren:	15 Personen
	über 65 Jahren:	15 Personen.

Die jüngste Interessentin war 18 und die älteste 82 Jahre alt.

Im individuellen Gespräch konnten **50 Personen** in ein passendes Ehrenamt **vermittelt** werden.

So konnte zum Beispiel die Volkssolidarität durch die Vermittlung der Freiwilligenagentur eine ausschließlich ehrenamtlich geführte Bibliothek in Finow aufbauen, der Eberswalder Anker e.V. erhielt Unterstützung in der Kleiderkammer, das Eltern-Kind-Zentrum Mitte eine kompetente Hausaufgabenhilfe, die Kita „Sputnik“ Unterstützung bei der Reparatur von Wäsche oder die Zooschule über zusätzliche Hilfe bei der Betreuung von Kindergruppen freuen.

Auch kurzfristige Anfragen konnten, wenn auch nicht immer, so doch in einigen Fällen schnell berücksichtigt werden: So zum Beispiel die Vorbereitung eines Sommercamps für Kinder und Jugendliche, die dringende Verstärkung beim Seniorennachmittag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus oder die Absicherung des Standes eines Vereins bei einer öffentlichen Veranstaltung.

2. Veranstaltungen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements

Der **Freiwilligentag**, der im letzten Jahr mit über 360 Teilnehmer/innen in 25 verschiedenen Projekten stattfand, wird auch in diesem Jahr wieder durch die Freiwilligenagentur organisiert:

Am 19. Juni 2010 erhalten Vereine und gemeinnützige Organisationen erneut die Möglichkeit, mithilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern „Eintagesprojekte“ in die Tat umzusetzen. Für die freiwilligen Helfer/innen eine gute Gelegenheit, eine der Einrichtungen näher kennenzulernen und gemeinsam mit anderen etwas Gutes zu tun und vielleicht sogar in ein längerfristiges Ehrenamt hineinzukommen.

Eine Sprechstunde unter freiem Himmel auf dem Eberswalder Marktplatz fand im letzten Jahr sehr guten Anklang bei Passanten. Eine ähnliche Aktion ist in diesem Jahr für alle Eberswalder Ortsteile geplant.

3. Fortbildungsangebote

Im vergangenen Jahr konnte in Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe eine unentgeltliche Weiterbildung in „Erster Hilfe für Kinder und Jugendliche“ angeboten werden.

Im Jahr 2010 wird das Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche und Träger, die mit solchen arbeiten weiter ausgebaut. Neben der Ersten-Hilfe-Ausbildung im April sind ein Workshop zur Anerkennungskultur sowie eine Informationsveranstaltung zu rechtlichen Fragen rund um das Ehrenamt geplant.

4. Vernetzung

Die Freiwilligenagentur wird begleitet durch einen Beirat, der sich aus Vertreter/innen der Stadtverwaltung und verschiedener Wohlfahrtsorganisationen, freier Träger sowie Bildungseinrichtungen zusammensetzt.

Zunehmend finden durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Stadt auch Vernetzungen zur Weiterentwicklung der Angebotsvielfalt für bürgerschaftliche Engagement statt.

5. Überregionale Beteiligung

Pünktlich zum einjährigen Bestehen wurde die Freiwilligenagentur in die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) im Land Brandenburg aufgenommen. Die Lagfa Brandenburg ist eine Kooperationsgemeinschaft von Freiwilligenagenturen und -zentren im Land Brandenburg und wurde am 18. Januar 2007 gegründet. Sie bemüht sich um eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Stärkung des freiwilligen Engagements im Land Brandenburg durch Mitwirken bei der politischen Entscheidungsfindung, die Förderung der gesellschaftlichen Anerkennung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements und die Förderung des fachlichen Austausches und der gegenseitigen Unterstützung zwischen den Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg.

Die Mitgliedschaft in der Lagfa ist ein wichtiger Markstein für die weitere Professionalisierung der Freiwilligenagentur. Verschiedene angebotene Fortbildungen, sowie der Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Kollegen anderer Städte und Regionen bereichern die Arbeit der Eberswalder Freiwilligenagentur erheblich.

6. Finanzierung

Die Freiwilligenagentur befindet sich in Trägerschaft der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und wird gefördert durch die Stadt Eberswalde. Sie ist personell bis Oktober 2011 durch eine 30-Stunden-Stelle abgesichert.

Die Anschubfinanzierung wurde aus Lottomitteln des Ministerpräsidenten abgedeckt. Laufende Kosten werden von der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung getragen, Mietkosten fallen nicht an, da das Büro der Bürgerstiftung mit genutzt wird.

Der Freiwilligentag wird durch die Stadt Eberswalde mitfinanziert. Zusätzlich werden Mittel bei verschiedenen Unternehmen eingeworben.

7. Kontakt

Katja Schmidt

Freiwilligenagentur Eberswalde
c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark
Eisenbahnstraße 3
16225 Eberswalde
Tel: 03334 2594959
Fax: 03334 497484
Email: schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de